



(c) Florian Hetz



Daniel Schreiber („Allein“), Moderation Roland Rosenstock

Nach dem Erfolg von „Allein“ geht Daniel Schreiber in seinem neuen Buch „Die Zeit der Verluste“ nun der Frage nach: Wie lässt sich ein Leben in Zeiten um sich greifender Verluste führen? Eine Veranstaltung im Rahmen der Ausstellung „Immer wieder. Wie immer“ Menschen aus Greifswald - Interviews & Porträts von ZeitAnschauen e.V. im Koeppenhaus


Nichts möchten wir lieber ausblenden als die Unbeständigkeit der Welt. Dennoch werden wir immer wieder damit konfrontiert. Wie gehen wir um mit dem Bewusstsein, dass etwas unwiederbringlich verloren ist? In seinem neuen Essay nimmt Daniel Schreiber eine zentrale menschliche Erfahrung in den Blick, die unsere Gegenwart maßgeblich prägt und uns wie kaum eine andere an unsere Grenzen bringt: den Verlust von Gewissheiten und lange unumstößlich wirkenden Sicherheiten. Ausgehend von der persönlichen Erfahrung des Tods seines Vaters erzählt Daniel Schreiber von einem Tag im nebelumhüllten Venedig und analysiert dabei unsere private und gesellschaftliche Fähigkeit zu trauern – und sucht nach Wegen, mit einem Gefühl umzugehen, das uns oft überfordert.

Die Lesung findet im Rahmen der Ausstellung statt, denn ein Ausgangspunkt der Beschäftigung mit dem Thema für Raymond Jarchow (ZeitAnschauen e.V.) war tatsächlich auch das Buch „Allein“ von Daniel Schreiber. Wir freuen uns über die Gelegenheit mit dem Autor über seine Bücher ins Gespräch zu kommen. Durch den Abend führt Roland Rosenstock, Lehrstuhlinhaber für Praktische Theologie, Religions- und Medienpädagogik an der Universität Greifswald.

Lesung & Gespräch, Fr 08.12.2023, 19:30 h, Eintritt 6 Euro

KOEPPENHAUS
Bahnhofstr. 4
17489 Greifswald
www.koeppenhaus.de
[@koeppenhaus](https://www.instagram.com/koeppenhaus)

 Sparkasse
Vorpommern

 Gefördert aus dem Fonds für
Vorpommern
und das östliche Mecklenburg



Stiftung für
Ehrenamt und
bürgerschaftliches
Engagement
in Mecklenburg-
Vorpommern

 LITERATUR
ZENTRUM
VORPOMMERN